

9. April 1942

186

Berlin, den 11. April 1942.
28. April 1942.

Herrn Dr. Weigel

Erlangen
Loewenichstr. 23

Sehr geehrter Herr 299/42 ST/H

Herrn Dr. H. Weigel ^{Auftrag von Herrn Weigel bestätigen} Erlangen
wir lassen den Eingang Ihres ^{persönliche Politik} Loewenichstr. 23
weiteren

Verehrter Herr Doktor!

Ihr Aufsatz setzt seinen Vorgänger trefflich fort, doch reicht er nicht bis zum Egerer Landfrieden, wie beabsichtigt war; dadurch fehlt ihm der rechte Abschluß. Wollen Sie sich nicht entschließen, die anderthalb Jahre bis dahin noch auf etwa 1/2 Bogen nachzuholen? Ich glaube, das Ganze kann dadurch nur gewinnen. Bis wann könnten die Ergänzungen vorliegen?

Mit den besten Grüßen:

Heil Hitler!

Ihr

schwierige Auseinandersetzungen

Sehr danken möchte ich Ihnen noch nachträglich für Ihre siedlungsgeschichtlichen Arbeiten. Ihre Fiskalparrei-These hat mich lebhaft interessiert. Daß wir uns in der Geim-Frage so nahe berühren, ist mir sehr erfreulich. Vielleicht ist es Ihnen möglich, meine Schrift irgendwo anzuzeigen? Welche Stelle käme in Betracht?

Das Blatt eingetragen, die erweiterten angelesen.

Mit freudlichstem Gruß: habe ich bis auf eine berücksichtigend

Heil Hitler!

Ihr ergebener

Fassung ersetzt, wegen der Bemerkung, mit eingeschickter

Ihren Wunsche, in einem weiteren Aufsatz die abschliessende Zeit - sagen wir: bis zum Egerer Landfrieden - zu behandeln, komme ich sehr gerne